

Solidarität, Empowerment und kreativer Antirassismus

Jährlich vergibt der Flüchtlingsrat den Leuchtturm des Nordens

Der Preis „Leuchtturm des Nordens“ wird vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein seit 2005 alljährlich am 10. Dezember, dem Internationalen Menschenrechtstag, an Personen oder Gruppen verliehen, die sich in beispielgebender Weise für in Schleswig-Holstein lebende Geflüchtete, gegen Diskriminierung und für die Durchsetzung der Menschenrechte engagieren (<https://bit.ly/3ullqdW>).

Im Dezember 2020 ging der Leuchtturm des Nordens an den Verein Kollektiv Afrodeutscher Frauen – KOA. Die Preisträgerinnen haben sich die Förderung des Empowerments Schwarzer Frauen und Mädchen in Schleswig-Holstein auf die Fahnen geschrieben. Mitten in diesen Zeiten, in denen Alltagsrassismus und strukturelle Ausgrenzung vermeintlich nicht Dazugehöriger in Politik und Gesellschaft wieder spürbar mehr Platz greifen, hat sich KOA gegründet. Den Flüchtlingsrat hat beeindruckt, dass KOA nicht in Deckung geht. Der Verein vernetzt People of Color in Schleswig-Holstein nicht im Hinterzimmer, sondern geht mit mutigen kreativen Aktionen in die digitale und analoge öffentliche antirassistische Offensive.

Marie-Luise Bayrhammer von der Seebrücke Kiel hielt die Laudatio, die traditionell durch die Preisträger*in des Vorjahres – 2019 waren das die SEEBRÜCKEN SH – gehalten wird: „Im November 2018 gründete sich das Kollektiv Afrodeutscher Frauen (KOA), um ein Safe Space für Schwarze Frauen in Kiel zu sein.“ Sie hätten in Kiel einen sicheren Ort geschaffen, an dem sie über ihre eigenen Erfahrungen sprechen und sich gegenseitig empoweren, lobt Bayrhammer: „In diesem Safe Space werden ihnen ihre rassistischen Erfahrungen nicht abgesprochen, wie sonst in unserer Gesellschaft.“

KOA beschäftigt sich aber nicht nur mit sich selbst, sondern sei öffentlichkeitswirksam antirassistisch engagiert, freut sich die Laudatorin: „KOA hat durch Ausstellungen und Poetry Slams, durch Filmvorführungen und Lesungen einen

wichtigen Platz in Kiel eingenommen.“ Sie brachten das Projekt ‚Homestory Deutschland‘ nach Kiel. Zusammen mit anderen Initiativen hätten sie den Black History Month realisiert und zu den Black Lives Matter Demonstrationen in Hamburg und Flensburg mobilisiert. „Durch die ‚Stolperbrocken‘ zum Tag der Deutschen Einheit wurden uns und den Vorbeiläufigen an der Kiellinie eigene rassistische Verhaltensweisen vor Augen geführt“, erklärt die Laudatorin Bayrhammer.

In ihrer Dankesrede hob Mariam Touré als Sprecherin des Kollektivs Afrodeutscher Frauen zunächst auf die Entstehungsgeschichte ihrer Initiative ab: „Wir haben uns vor über zwei Jahren in einem Wohnzimmer zusammengefunden und in einer kleinen Gruppe überlegt, wie wir Schwarze Frauen und Mädchen in Kiel vernetzen können.“ Dabei habe bei KOA von Beginn an die Vielfalt der Akteurinnen, ihrer Erfahrungswelten und mögliche Strategien, ihrer Anliegen gerecht zu werden, im Zentrum gestanden, erklärt Touré das Ziel, „wie wir einen Raum schaffen können, für Schwarze, afrodeutsche, afrikanische und afrodiasporische Frauen, mit unterschiedlichen Biografien, Interessen, Wünschen und Marginalisierungserfahrungen.“

Von Anfang an hätten die Mitglieder von KOA hohe Ansprüche an sich selbst formuliert und seien seither im ständigen internen Prozess des Lernens und des Nachjustierens – auch mit Blick auf ihr antirassistisches öffentliches Engagement in der Gesellschaft.



Preisausschreibung

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e.V. können wir in diesem Jahr einmalig ein Preisgeld von 1.000 € für die/den Preisträger*in(nen) des Leuchtturms des Nordens 2021 ausloben.

Hiermit rufen wir auf, Vorschläge zur Verleihung des Leuchtturms des Nordens 2021 einzureichen.

Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen für potenzielle Preisträger*innen läuft bis zum 30. September 2021. Vorgeschlagen werden können Initiativen, Vereine und in der flüchtlings-solidarischen und antirassistischen Arbeit in Schleswig-Holstein ehren- oder hauptamtlich engagierte Einzelpersonen.

Es werden nur Vorschläge geprüft, die von Dritten kommen und Informationen über die Tätigkeit und das besonders preiswürdige Engagement der Vorgeschlagenen sowie Angaben zu Namen und Kontaktdaten (Adresse, Tel., E-Mail) enthalten. Im November 2021 wird über die/den Preisträger*in 2021 entschieden.

Vorschläge zur Verleihung des Leuchtturms des Nordens 2021 sind zu richten an: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Sophienblatt 82, 24114 Kiel, office@frsh.de

Mehr Informationen zum Leuchtturm des Nordens und zur diesjährigen Ausschreibung im Internet: <https://www.frsh.de/fluechtlingsrat/leuchtturm-des-nordens/>